

Informationen für Leihnehmer auf einen Blick



Thema und Konzeption

Die Ausstellung besteht aus 151 Tafeln und porträtiert 136 Menschen, die seit der Vereinigung Deutschlands bis Ende 2005 durch rechts motivierte Gewalttaten zu Tode kamen. Eingerahmt von jeweils drei leeren Tafeln zu Beginn und sechs am Ende, die Opfer vor 1990 bzw. nach 2005 repräsentieren, stehen am Anfang zwei Tafeln mit einem einführenden Text und eine weitere mit einem Bildnachweis. Daran schließen sich, in chronologischer Ordnung, 136 Tafeln an, die jeweils ein gerastertes Foto eines Menschen enthalten, unter dem jeweils der Name, das Alter, der Beruf sowie die Todesumstände der Person notiert sind. Die Angaben basieren auf Medienberichten und sind daher lückenhaft; wurde kein Bild eines Opfers veröffentlicht, ist sein Porträt durch eine leere Rasterfläche ersetzt. Unterbrochen wird die Reihe durch drei Spiegeltafeln mit den Aufschriften »Täter?«, »Opfer?«, »Zuschauer?«. Zwischen die Porträts der Opfer sind beliebig gewählte Urlaubspostkarten montiert, die das Selbstverständnis von Gastfreundschaft und Offenheit mit der Realität von Hass und Gewalt in ein Spannungsfeld setzen. Alle Texte sind in deutscher und englischer Sprache.

Ausstellungsbegleitung

Wir bieten eine Handreichung an, die PädagogInnen Grundlagenwissen vermittelt und sie durch Beispiele und Kopiervorlagen befähigt, selbstständig Ausstellungsbegleitungen durchzuführen und mit Jugendlichen die Inhalte zu erarbeiten. Einzelne Besucher erhalten (ab 2009) durch einen Audio-Guide auf MP3-Player eine Einführung. Wir können, gegen Honorar und Fahrtkostenerstattung, Ausstellungsbegleitungen mit Schulklassen, Auszubildenden oder außerschulischen Gruppen durchführen. Wir bieten auch, gegen Honorar und Fahrtkosten, Halbtages- oder Tagesseminare an, in denen LehrerInnen und andere AusstellungsbegleiterInnen geschult werden.

Werbung

Zur Ausstellung erhalten Sie Plakate und Flyer, mit denen Sie die Ausstellung vor Ort bewerben können. Diese sind so gestaltet, dass sie Platz bieten für einen Einkleber, auf denen Sie Ort, Zeit und Veranstalter notieren können.

Größe, Material und Verpackung

Die Ausstellung besteht aus 151 leichten Forex-Tafeln (Hartschaumstoffplatten) der Größe 30 cm x 84 cm x 0,2 cm. Die minimale Gesamtlänge aller nebeneinander gehängten Displays beträgt knapp 50 Meter. Die Ausstellungselemente befinden sich in einer massiven Holzkiste mit den Maßen 86 cm x 70 cm x 94 cm, Gewicht etwa 90 Kilo. An den Seiten befinden sich Griffe, mit denen die Ausstellungskiste von zwei TrägerInnen gehoben werden kann.

Versand

Die Ausstellung senden wir Ihnen über eine Spezialstückgutfirma zu. Am Ende Ihrer Ausstellungspräsentation senden Sie diese, vorzugsweise über dieselbe Firma, wieder zurück. Wenn Sie über einen Kleintransporter verfügen, können Sie die Ausstellung auch bei der Opferperspektive in Potsdam abholen bzw. wieder bringen.

Kosten

Die Mietgebühr für die Ausstellung beträgt 500 Euro für maximal vier Wochen. Darin inbegriffen sind Plakate und Flyer, mit denen Sie die Ausstellung bewerben können sowie ein Materialband für AusstellungsbegleiterInnen. Zu dieser Gebühr kommen Kosten von etwa 200 Euro für den Transport, in der Regel mit einer Spedition, von Potsdam zu Ihnen und zurück nach Potsdam, hinzu.

Haftung

Wenn Sie die Ausstellung entleihen, übernehmen Sie gemäß dem Mietvertrag die Haftung für Verlust, Beschädigung und Zerstörung und verpflichten sich, im Schadensfall die Kosten für Reparaturen oder Ersatz zu tragen. Die Kosten für die Neuproduktion eines Banners betragen 150 Euro, die Kosten für die Neuproduktion der Ausstellung 4.000 Euro. Die Ausstellung ist nicht versichert. Sie können, müssen aber nicht eine Versicherung abschließen.

Kontakt

Julia Stegmann
Email: ausstellung@opferperspektive.de
Telefon: 0151 59100107